# Interessensbekundung zur Mitwirkung am DOSB-Projekt „Qualifizierung für Inklusion“

## Implementation von Fortbildungsmodulen

1. Informationen zum Projekt

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) führt ein Projekt zum Thema „Qualifiziert für die Praxis: Inklusionsmanager/innen für den gemeinnützigen Sport“ gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) aus Mitteln der Ausgleichsabgabe durch.

Im Rahmen des Teilprojekts „Qualifizierung für Inklusion“ werden zwei Fortbildungs-Module zum Themenfeld Inklusion (à 15 Lerneinheiten) entwickelt und in ausgewählten Mitgliedsorganisationen erprobt. Ein Fortbildungsmodul ist auf die Zielgruppe Vereinsmanager/innen und Jugendleiter/innen (Modul „Management“) ausgerichtet, das andere auf die Zielgruppe Übungsleiter/innen und Trainer/innen (Modul „Sportpraxis“).

Bei der Entwicklung der Fortbildungsmodule steht die Kompetenzorientierung und die mediendidaktische Umsetzung der Module im Blended Learning Format (edubreak®SPORTCAMPUS) sowie deren barrierefreie Realisierung im Vordergrund. Das Teilprojekt „Qualifizierung für Inklusion“ ist somit auf die Gesamtstrategie der DOSB-Lizenzausbildung zur Förderung der Kompetenzorientierung und zur Intensivierung von Blended Learning-Szenarien ausgerichtet.

Im Entwicklungsprozess der Fortbildungsmodule wird der DOSB von einer Arbeitsgruppe und externen Partnern (Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg und Ghostthinker® GmbH) beraten und unterstützt.

Beide Fortbildungsmodule wurden in einer ersten Pilotphase 2017/2018 im und durch den Landessportbund Niedersachsen umgesetzt. Aktuell führt der Deutsche Schwimm-Verband die Module in seinem Verband durch. Die Erfahrungen aus beiden Pilotphasen fließen in die Weiterentwicklung der Fortbildungskonzeptionen sowie in die Erstellung eines Rahmencurriculums und Implementationskonzeptes ein, die nach Ende des Projekts den Mitgliedsorganisationen des DOSB zur Verfügung stehen.

1. Interessensbekundung

Für die letzte Projektphase „Qualifizierung für Inklusion“ (Mitte bis Ende 2019) sucht der DOSB zwei weitere interessierte Mitgliedsorganisationen, die die erprobten Fortbildungskonzeptionen in ihren Strukturen umsetzen und gemeinsam mit den Projektverantwortlichen im DOSB weiterentwickeln (jeweils eine Mitgliedsorganisation setzt ein Modul um, d.h. „Sportpraxis“ ***oder*** „Management“).

Eckpunkte der Mitwirkung und Zusammenarbeit:

* Die Mitgliedsorganisation führt eines der entwickelten Fortbildungsmodule, „Sportpraxis“ oder „Management“, bis Ende 2019 im Blended-Learning Format (edubreak®SPORTCAMPUS) durch.
* Format der Fortbildung: Online-Vorphase (edubreak®SPORTCAMPUS), Präsenz-Phase

(Tages-Veranstaltung an Sportschule), Online-Nachphase (edubreak®SPORTCAMPUS).

* Für die Durchführung der Fortbildungsmodule steht der Mitgliedsorganisation die Online-Umgebung edubreak®SPORTCAMPUS kostenfrei zur Verfügung.
* Die Bildungsverantwortlichen und Referenten/innen der Mitgliedsorganisation werden bei der verbands- und sportartspezifischen Anpassung des Konzeptes durch die Teilprojektleitung des DOSB unterstützt.
* Die Mitgliedsorganisation übernimmt die Organisation (Ort, Zeit, Ausschreibung, Anmeldung) und Durchführung (Bereitstellung von Räumlichkeiten und Referenten/innen) der Fortbildung.
* Fahrtkosten und Honorare für Referenten/innen können entsprechend der eingeplanten Projektmittel abgerechnet werden.

Wenn Sie Interesse an der Mitwirkung im Rahmen der oben beschriebenen Projektphase haben, bitten wir Sie bis zum 12. Oktober 2018 um eine kurze Rückmeldung im DOSB Wissensnetz oder per Mail an Alexandra Kreutel (kreutel@dosb.de).

Der DOSB wird alle Interessierten zu einem Webinar (Goto Meeting) am 18. Oktober 2018 einladen, um die Mitwirkung, Zusammenarbeit und das Auswahlverfahren genauer zu erläutern.